Über 900 Bundesbürger Ziel von Mind Control-Attacken

Eingereicht von redaktion am 31. Dez 2013 - 13:35 Uhr

Menschenrechtsverletzungen in Deutschland: Im Jahr 2012 waren nicht weniger als 933 Personen als sog. Targeted Individuals registriert, darunter auch Kinder und alte Menschen.

Minden. Verlässliche Angaben über die Anzahl Mind Control-Opfer sind selten. In einem Interview war von einem international Aktiven die unscharfe Zahl "Tausende" zu hören. In einem Wiki wird ohne Quellenverweis die Zahl 1.400 weltweit genannt.

Für Deutschland ist das Bild klarer. Als Interessenvertretung gibt es den Verein gegen Missbrauch psychophysischer Waffen (VGMPW). Der hat die Anzahl Betroffener veröffentlicht, die sich bei ihnen gemeldet haben. Im Juni 2012 waren dort - man lese und *staune* - nicht weniger als 933 Strahlen- und Mind Control-Opfer aus bundesdeutschen Orten und Städten registriert.

? Die Zahlenangabe und ihre Quelle

Zunächst eine formale Betrachtung der Informationsquelle: Der 'Verein gegen Missbrauch psychophysischer Waffen e.V.' ist eine Organisation mit Sitz in Baden-Württemberg. Es wird keine geschätzte, sondern eine *genaue* Anzahl angegeben. Die hat sich aus den eingegangenen Mitteilungen bis zum Stichtag 14. Juni 2012 ergeben. Auf der Statistikseite werden in tabellarischer Zusammenfassung Angaben zu Beruf/Tätigkeit, Altersstufe und Wohnort/Bundesland gemacht. Auch eine Tabelle über Betroffene deutscher Herkunft, die im Ausland leben, ist dort zu finden.

Die Vereinswebseite macht - wenn auch optisch recht spartanisch und teilweise mit Schreibfehlern - einen aktuellen und *informativen* Eindruck. Intensives Arbeiten an der engagierten Sache ist zu erkennen. Auch dies ein Indiz, das *für* die Richtigkeit der Betroffenenstatistik spricht.

Aus formeller Sicht sehen wir als Blogredaktion keinen Anlass, die Vereinsangabe über die Zahl registrierter Mind Control-Opfer aus dem Raum Deutschland anzuzweifeln.

? Hohe Dunkelziffer wahrscheinlich

Aus einem anderen Grund dürfte die *tatsächliche* Zahl bundesdeutscher Betroffener deutlich höher sein. Die Dunkelziffer scheint bei Betrachtung der Situation nicht unerheblich zu sein.

Zum einen ist höchst wahrscheinlich, dass sich nicht alle Betroffenen gemeldet haben. Mind Control-Attacken sind ein Tabuthema, für viele absolut Science Fiction. In den Mainstream-Medien werden Strahlenübergriffe auf Bundesbürger ausgeblendet. Keine Zeitung hat bisher davon berichtet. Im gesellschaftlichen Alltag werden die Straftaten nicht wahrgenommen.
Zum anderen ist vielen Menschen selbst nicht bewusst, dass sie Einflüssen von Bewusstseinskontrolle unterliegen. Diese Technik der Einflussnahme kann über Jahre lautlos und unsichtbar angewendet werden,vergleichbar einem heimtückischen Virus. In dem Fall wird die Zielperson nicht durch erkennbare Merkmale auf fremdes Einwirken aufmerksam.

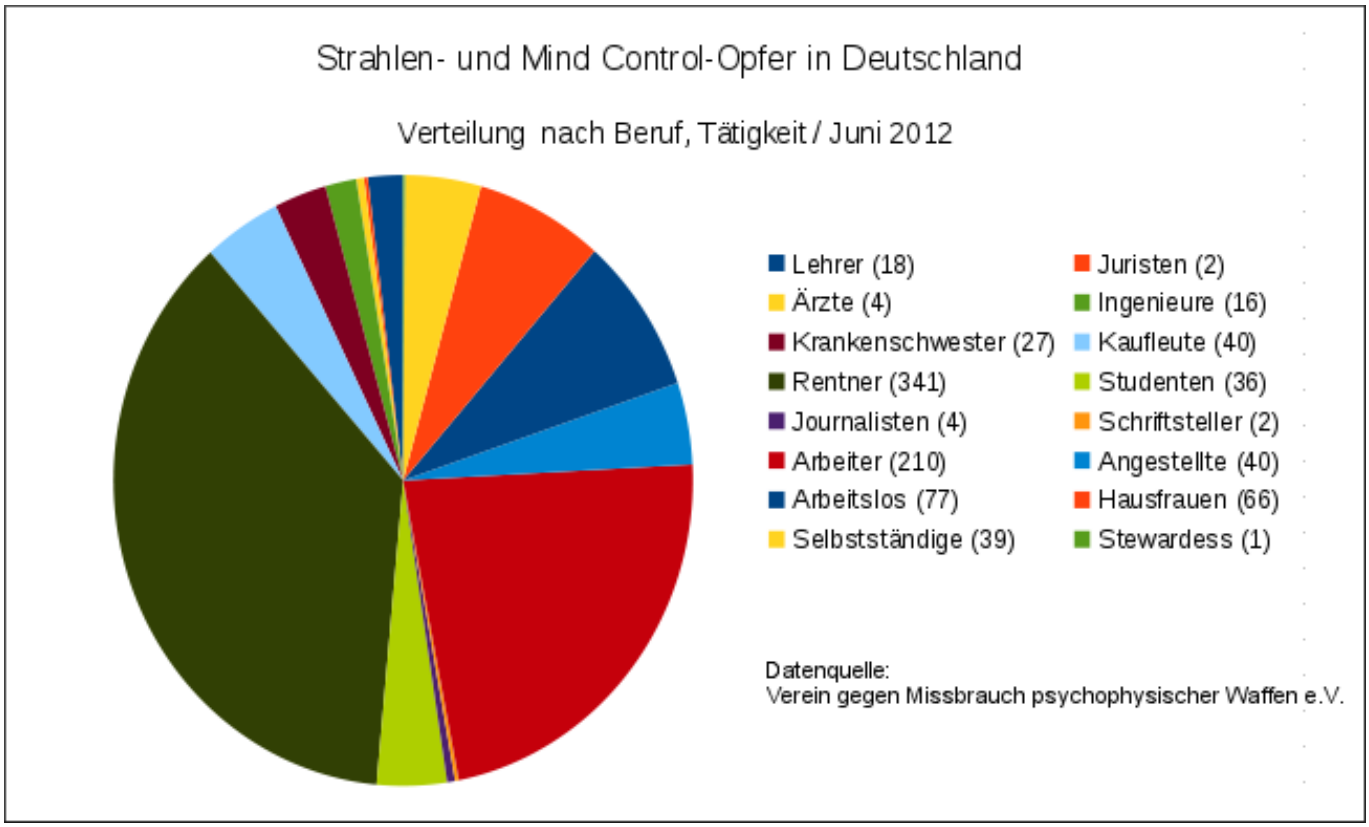
"Unter Berücksichtigung nicht-erfasster Opfer kann die tatsächliche Zahl Targeted Individuals in Deutschland durchaus 1.200, 1.500 oder mehr betragen." So lautet die Einschätzung der Newsblog-Redaktion. "Eine unvorstellbares Ausmaß an Grund- und Menschenrechtsverletzungen, die in einem demokratischen Land in der Mitte Europas jeden Tag stattfinden."

? Nach Bundesländern

In der Übersicht nach Bundesländern ist eine deutliche Konzentration in den *bevölkerungsreichen* und den *alten Ländern* (gesamt 755) zu erkennen.
In Baden-Württemberg (224), Bayern (136) und Nordrhein-Westfalen (221) gibt es die meisten Strahlenopfer. Berlin (54), Hessen (81) und Niedersachsen (62) kann man als durchschnittlich belastet bezeichnen. Am besten stehen das Saarland und Schleswig-Holstein dar.

Aus den fünf östlichen Bundesländern (gesamt 50) wurden vergleichsweise wenig Mind Control-Betroffene registriert.
Jeweils unter zehn Fälle werden aus Mecklenburg-Vorpommern (8) und Thüringen (6) gemeldet. Im grenznahen Brandenburg sind nur 2 Opfer bekannt. Dort herrscht die geringste Belastung unter allen Bundesländern.

Anmerkung:
Addiert man die Summen von alten und neuen Bundesländern mit den im Ausland Lebenden (28), ergibt sich ein Ergebnis von 833, das gegenüber der Gesamtzahl um 100 abweicht. Es ist zu *vermuten*, dass eben diese 100 Betroffenen bei ihrer Mitteilung an den Verein *keine Ortsangabe* gemacht haben.



? **Nach Beruf und Lebensalter**

In den beiden Gruppen (551) Rentner und Arbeiter gibt es eine deutliche Konzentration. Jedes dritte Strahlenopfer ist Rentner (341). Etwa 23% werden in der Übersicht als Arbeiter (210) aufgeführt.
Danach folgen arbeitslose Menschen (77), Hausfrauen (66) sowie Kaufleute und Angestellte (je 40).

Die bundesdeutschen Opfer kommen aus allen Altergruppen. Die meisten (247) sind zwischen 40 und 50 Jahre alt, gefolgt von den Altersgruppen 50 plus (153) und den 30 plus (141).

Dass selbst Kinder, junge Menschen und Senior/-innen im hohen Lebensalter unter den Targeted Individuals zu finden sind, fällt besonders schmerzlich auf. "Aus dieser Tatsache lässt sich ablesen, dass bei den Strahlen-Experimenten kein Fünkchen an Menschlichkeit, Moral und Ethik mehr eine Rolle spielt."

Quellennachweise
Verein gegen Missbrauch psychophysischer Waffen

Anmerkungen:
Betroffenenverein veröffentlichte überraschend hohe Zahl Strahlenopfer in Deutschland.
FOTO/LOGO/DIAGRAMME: Der Newsblog | VGMPW